

# Terminplanung rund um den Stundenplan

Beitrag von „O. Meier“ vom 28. Januar 2019 15:05

## [Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Eine Krankschreibung, weil mir der Stundenplan nicht passt, ist da aber keine Lösung.

Warum wiederholst du diese Fehlinterpretation? Gefällt sie dir so sehr? Ist dir der Zusammenhang zwischen Stress und Gesundheit wirklich völlig unbekannt? Hier hat niemand etwas anderes vorgeschlagen, als sich krank zu melden, wenn man krank ist. "Der ist nicht krank, der hat nur keinen Bock." ist der Stoff, aus dem die verständnisvollen und daher besten Schulleiter gemacht sind. Glückwunsch.

## [Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Und wenn man die Stress-Situation, in der man sich wegen des Konfliktes zwischen Beruf und Hobby befindet, nicht aushält (wie MrsPace), würde ich mir ein weniger stressendes, termingebundenes Hobby suchen. Oder einen anderen Beruf, in dem ich Zeit für mein Hobby habe.

Diese Variante von "Geh' doch nach drüben!" nehmen wir mal zur Kenntnis. Auch eine Sichtweise, die die besseren Schulleiter auszeichnet. Ich gratuliere nochmals.

Andersherum wird's ein Schuh. Plattyplus hat Stress, weil er sein Hobby *nicht* ausüben kann. Das dient eigentlich der Abwechslung und Entspannung. Wenn es nach den Hempeln an seiner "Schule" ginge, könnte er Sonntag nachmittag Enten füttern, den Rest seines Lebens widmet er schön der Schule.

## [Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Fakt ist auch, dass die Planer zum jetzigen Zeitpunkt keine Chance haben, den Stundenplan oder die Stundenverteilung für das kommende Schuljahr vor auszusehen. Die Forderung "Sagt mir bitte, dass ich an dem Termin / an dem Abend keinen Unterricht habe" ... ist daher illusorisch.

Nein, da ist organisatorisch viel Spielraum. Wir hatten mal Samstagsunterricht. Die betroffenen Kollegen wusste alle lange vorher Bescheid. Eine befreundetes Berufskolleg hat Abendunterricht für die Fachschulen in Teilzeit. Und zwar seit Jahrzehnten an den zwei gleichen Wochentagen. Das bietet Planunsicherheit für Kollegen, Schüler und Betriebe. Was machen die eigentlich falsch?

Es mag ja attraktiv für Arbeitgeber und Schulleiter sein, einen Mitarbeiter für 41,5 Stunden/Woche zu bezahlen, aber 76 Stunden über ihn verfügen zu können. Das ist aber nicht verhältnismäßig.

Es ist nicht zuviel verlangt, ein Hobby regelmäßig ausüben zu können und sich auch im Verein ehrenamtlich zu engagieren. Im Gegenteil, eine Schule sollte so etwas unterstützen. Dass das nicht geht, weil man an der Schule nicht in der Lage ist, gewisse Dinge mal grundsätzlich zu regeln, ist nicht einzusehen.

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Stundenplan von patty ... grenzwertig

Nein, die Grenze ist überschritten. Fürsorgepflicht verletzt.

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Scheinbar geht es nicht anders.

Doch. Siehe oben.